

## **PRESSEMITTEILUNG**

**02/2013**

### **Gemischte Gefühle in Brandenburgs Krankenhäusern**

Potsdam, den 26. März 2013 – Die Regierungskoalition hat den Krankenhäusern nun doch finanzielle Hilfe noch für dieses Jahr zugesagt. Die Kliniken in Brandenburg nehmen die Eckpunkte zur Verbesserung der Krankenhausfinanzierung zustimmend zur Kenntnis.

„Es ist schon ein Wert an sich, dass die angespannte Lage, in der sich auch zahlreiche Kliniken in unserem Bundesland inzwischen befinden, überhaupt zur Kenntnis genommen wird“, sagt dazu der Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Jens-Uwe Schreck. „Leider deckt aber der für dieses Jahr als unmittelbare Hilfe avisierte Vergütungszuschlag in Höhe von 270 Mio. Euro für alle Kliniken der Bundesrepublik bei Weitem die u. a. von der Bundespolitik selbst verursachten Kosten nicht. Die Tarifentwicklung, die exorbitanten Anstiege bei den Haftpflichtversicherungen, die neuen Aufgaben im Hygienebereich – all das bereitet uns auch weiterhin großes Kopfzerbrechen.“

Wichtig wäre, so Schreck, dass in der nun folgenden Gesetzesregelung die jetzt als Akuthilfe vorgesehene finanzielle Unterstützung dauerhaft wirksam wird. Ein wichtiger Punkt für die Krankenhäuser sei dabei außerdem, dass künftig der Orientierungswert die tatsächlichen Kostenbelastungen der Krankenhäuser abbilde, um so tatsächlich zu einer gerechten Refinanzierung der Sach- und Personalkosten zu kommen. Das sei derzeit nicht der Fall.

„Daher appelliere ich an unsere Landesregierung, das noch für die Zeit vor der Bundestagswahl avisierte Finanzierungspaket für die Krankenhäuser im Bundesrat zu unterstützen. Dieses Geld muss für unsere Häuser zur Verfügung stehen.“

## Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 52 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen - stationär, teilstationär und ambulant - angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

### Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck  
Geschäftsführer  
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.  
Zeppelinstraße 48  
14471 Potsdam

Telefon:+ 49 172 3 02 09 07  
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de